

# Zehn Jahre WWS per Internet

**Zehn Jahre ist es inzwischen her, dass die Ariston Informatik GmbH mit ihrem Warenwirtschaftssystem HIS::WIN neue Dimensionen eröffnete.**

Unter den Kürzeln ASP (Application Service Providing) und SaaS (Software as a Service) haben Händler seit zehn Jahren die Möglichkeit, zeit- und ortsunabhängig mit dem System zu arbeiten. Auch können mehrere Personen parallel und online auf Daten und Prozesse zugreifen. schuhkurier sprach mit Jörg Dufner, Vertriebsleiter bei Ariston Informatik, über die Vorzüge des Systems.

**schuhkurier:** Warum bedeuten zehn Jahre für Sie einen Meilenstein?

**Jörg Dufner:** Gemeinsam mit einem Produzenten der Schuhindustrie haben wir vor zehn Jahren HIS::ASP realisiert. Dabei kommt das bewährte HIS::WIN zum Einsatz, unser System, das inzwischen in mehr als 850 Unternehmen installiert wurde. Das Revolutionäre an ASP war zu diesem Zeitpunkt, dass der Zugriff auf die Daten über das Internet erfolgt und nicht über einen lokalen Server im Hause des Händlers. Wir sind mit HIS::ASP neue Wege gegangen und haben das System zu einem Zeitpunkt marktreif eingesetzt, als viele Unternehmen noch gar keinen DSL Anschluss und teilweise noch keine E-Mail Adresse hatten. Heute sind Business-Anwendungen über das Internet eine Selbstverständlichkeit, z.B. B2B Anbindungen für die Order oder die gesamte EDI Prozesskette. Es macht uns schon ein bisschen stolz, dass wir bereits damals dem Handel eine Möglichkeit bieten konnten, als erster eine Technologie zu nutzen, die heute gar nicht mehr wegzudenken ist.

**sk:** Welche Vorteile bietet die Arbeit mit HIS::ASP ganz konkret für den einzelnen Anwender?

**J. D.:** HIS::ASP ist vor allem eine sehr schlanke Lösung. Sie ermöglicht es dem Händler, sich auf seine Kernkompetenzen zu konzentrieren, weil wir ihn vom gesamten Ballast befreien, den eine stationäre Server/PC Lösung nun einmal mit sich bringt.



Jörg Dufner, Vertriebsleiter Ariston Informatik GmbH

**sk:** Was bedeutet das konkret für den Nutzer?

**J. D.:** Im Gegensatz zur klassischen lokalen Lösung werden keine Programme installiert, es muss kein Server aufgesetzt werden, keine Netzwerktechnik installiert oder in Datensicherung investiert werden. Das sind gleich vier Vorteile auf einmal! Es wird lediglich ein Miniprogramm, ein sogenannter Client, installiert. Dieser organisiert den Zugriff auf HIS::ASP. Optional können Benutzername und Passwort hinterlegt werden, so dass der Händler mit nur einem Klick direkt mit der Warenwirtschaft online verbunden ist.

**sk:** Ist der Zugriff mit verschiedenen Endgeräten möglich?

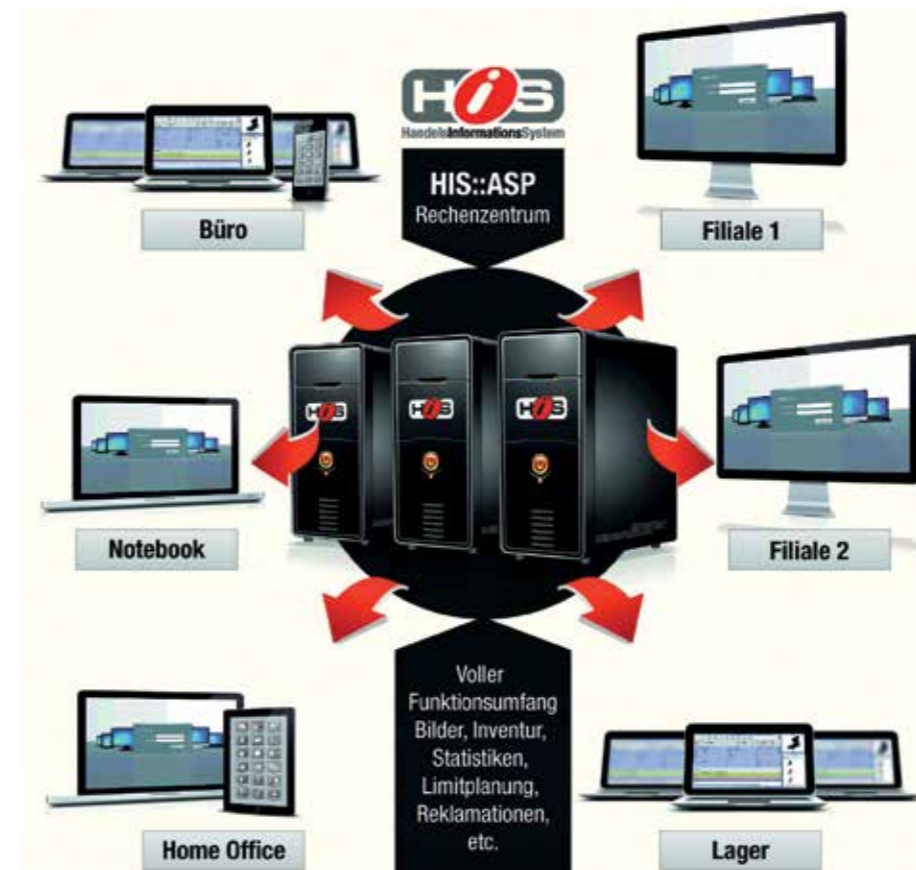
**J. D.:** Unbedingt! Eine der großen Stärken liegt darin, dass das HIS::ASP plattformunabhängig ist. So gelingt der Zugriff mit einem Windows PC, einem MAC oder z.B. einem Linux Rechner. Ebenfalls ist es möglich, mit einem aktuellen iPad, iPhone, Android Mobiltelefon oder Tablet sowie mit einem Windows 8 oder Windows RT Tablet auf das HIS::ASP zuzugreifen. Den passenden Client bekommt der Händler übrigens kostenlos z.B. im AppStore.

**sk:** Und wenn es doch mal Probleme gibt? Wie funktioniert der Support?

**J. D.:** Wir haben für alle PCs unserer Kunden eine Fernwartungslizenz erworben, so dass wir uns nach Freigabe durch den Kunden auf die entsprechenden PCs aufschalten können. Bei der HIS::ASP Lösung gelingt der Zugriff noch einfacher. Wir klinken uns direkt in die Warenwirtschaft des Kunden ein. Somit können wir dem Händler noch komfortabler und schneller helfen und auch z.B. vom Kunden beauftragte Dienstleistungen durchführen, ohne dass wir ihn von seinem Kerngeschäft abhalten müssen. Auch führen wir immer mehr Schulungen auf diese Art und Weise durch: Der Kunde und wir sehen dabei beide das Gleiche auf dem Monitor, bedienen gemeinsam Maus und Tastatur. Somit sind auch kurzfristige Schulungen möglich, und dies übrigens zu einem günstigeren Preis, da weder Fahrtkosten noch Übernachtungen anfallen. Ebenfalls befreien wir den Händler vom Einspielen des aktuellen Updates, denn das übernehmen wir ganz im Hintergrund.

**sk:** Wie gewährleisten Sie Datensicherheit mit Ihrem System?

**J. D.:** Völlig klar: Mit diesem Thema treffen wir bei unseren Händlern auf gemischte Gefühle. Jedem Unternehmer ist klar, dass ein Verlust seiner Unternehmensdaten existenzgefährdend sein kann, und dennoch wird gerade im mittelständischen Einzelhandel die Datensicherheit oft nicht mit der Sorgfalt behandelt, wie es sein müsste. Unsere HIS::ASP Lösung wird inzwischen in mehr als 270 Unternehmen eingesetzt und wir haben in zehn Jahren keinen einzigen Datenverlust verzeichnen müssen. Dies ist nur durch ein umfangreiches Maßnahmenpaket möglich. Zutrittskontrolle und Security im Rechenzentrum, separat verschlossene Serverschränke, getrennte Glasfaserkabel, Halogenlöschanlage, Notstrom-Aggregat, ausgefeilte Datensicherung sowie ein zweites Rechenzentrum



Plattformunabhängige Effizienz: HIS::ASP

als Backup – damit können wir die klassischen Gründe für Datenverluste, wie z.B. technische Defekte, Brand, Hochwasser, Diebstahl, unbeabsichtigtes Löschen etc. quasi ausschließen.

**sk:** Sie erwähnten 270 Unternehmen. Die arbeiten alle über einen einzigen Server?

**J. D.:** Es sind mehrere Server, die mittels einem so genannten Lastenausgleich zusammen geschlossen sind. Der Händler wird automatisch mit dem Server verbunden, auf dem aktuell am wenigsten Betrieb ist. Da die Datenmenge und auch die Anzahl der angeschlossenen Unternehmen kontinuierlich wächst, haben wir dieses Jahr ein komplett neues Rechenzentrum parallel zu dem bestehenden aufgesetzt. In diesem verwenden wir ausschließlich die aktuellste am Markt vorhandenen Hardware und Software, komplett basiert auf 64bit. Seit mehreren Monaten laufen ca. 20 Unternehmen ausschließlich auf dem neuen Rechenzentrum, sukzessive schalten wir nun alle Unternehmen auf das neue Rechenzentrum um. Die Prozesse werden dadurch noch schneller.



**sk:** Eine komfortable Lösung. Aber ist diese auch bezahlbar?

**J. D.:** HIS::ASP wird als Mietvariante vertrieben. Somit entfallen die nicht unerheblichen einmaligen Lizenzkosten für den Kauf der Software komplett. Des Weiteren sind die laufenden Kosten transparent und es fallen keine unerwarteten hohen Beträge an, z.B. für einen neuen Server. Übrigens können wir auch zusätzliche Gebühren für das neue Rechenzentrum ausschließen.

Dies war zwar für unser Unternehmen eine beträchtliche Investition, im Verhältnis aber deutlich günstiger, als wenn sich 270 Unternehmen neue Hardware, Server, Software etc. hätten kaufen müssen.

**sk:** Gibt es weitere Vorteile, die man in die Waagschale legen kann?

**J. D.:** Ein ganz entscheidender Vorteil ist die Ortsunabhängigkeit. Es ist nicht mehr erforderlich, Daten lokal z.B. auf ein Notebook zu überspielen, wenn man abends zu Hause weiterarbeiten möchte. Auf HIS::ASP kann von jedem Ort aus zugegriffen werden. Des Weiteren werden alle Vorgänge im WWS in Echtzeit erfasst. Werden z.B.

in den Filialen dezentral Wareneingänge erfasst, sind diese sofort für jeden HIS::ASP User zu sehen. Sind auf der Messe mehrere Einkäufer eines Unternehmens parallel unterwegs, verändert sich das Limit kontinuierlich bei jedem erfassten Auftrag. Fehlt eine wichtige Information z.B. im Ordercenter, kann jede Liste, die für die Einkaufsentscheidung benötigt wird, auf Basis der aktuellen Zahlen erstellt werden.

**sk:** Das hört sich alles gut an. Aber was passiert, wenn das Internet einmal zusammenbricht?

**J. D.:** Die Internetanbieter garantieren zwischen 98 und 99% Verfügbarkeit. Es kommt allerdings immer wieder vor, dass z.B. bei Baggerarbeiten ein DSL Kabel beschädigt wird. Dies stellt in der Regel kein Problem dar, weil inzwischen Smartphones als WLAN-Hotspot verwendet werden können. Alternativ gibt es Router, die direkt auf einen UMTS/LTE Stick umschalten. Wir haben für solche Fälle in unserem Hause vier kleine UMTS/LTE Hotspots, an die jeweils 5 WLAN Geräte angeschlossen werden können.

**sk:** Ist ein derart ausgereiftes System überhaupt noch ausbaufähig?

**J. D.:** Selbstverständlich! Werden Zugänge für neue Benutzer benötigt oder wünscht der Händler ein neues Modul, z.B. EDI Anbindung oder die Integration eines Internethops, ist dies ebenfalls sehr schlank zu realisieren. Wir schalten uns lediglich auf das HIS::ASP System des jeweiligen Unternehmens ein und schalten die gewünschten Bereiche frei.

**sk:** Welche weiteren Entwicklungen sehen Sie in in der Zusammenarbeit mit dem Handel?

**J. D.:** Im Zuge eines Projektes mit deutlich über 100 Filialen haben wir die Mandantenfähigkeit stark erweitert. So ist es jetzt möglich, dass jeder Mandant eigene EKs verwaltet und ausschließlich seine Filialen betrachten kann. Ein übergeordneter User hat wiederum Zugriff auf alle Daten. Dies ermöglicht z.B. Franchisesystemen, Einkaufsgruppen und Verbänden oder auch eng verbundenen Händlern, die sich ein System teilen möchten, in Kombination mit HIS::ASP ganz neue Möglichkeiten. \*